

Zeitschrift: DrogenMagazin : Zeitschrift für Suchtfragen
Herausgeber: Verein DrogenMagazin
Band: 22 (1996)
Heft: 3

Rubrik: Bücher und Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

men gegen illegale Alkoholherstellung und illegalen Verkauf.

8. Durch Schulungsmassnahmen für Fachkräfte in verschiedenen Sektoren – beispielsweise im Gesundheits-, Sozial-, Erziehungs- und Rechtswesen – sowie durch Stärkung der Entwicklung und Initiative im Gemeinderahmen bessere Befähigung der Gesellschaft, mit Alkohol umzugehen.
9. Unterstützung von nichtstaatlichen Organisationen und Selbsthilfeeinitiativen, die gesunde Lebensweisen fördern, speziell solcher, die die Prävention oder Reduzierung von alkoholbedingten Schäden zum Ziel haben.
10. Formulierung von breit gefächerten Programmen in den Mitgliedstaaten, unter Berücksichtigung der vorliegenden Europäischen Charta «Alkohol»; Vorgabe klarer Ziele und Ergebnisindikatoren; Fortschrittsmessung sowie regelmässige Aktualisierung von Programmen auf der Grundlage einer Evaluierung. ■

**AUSGESETZT
AUSGELINGERT
AUSGELUTET
VERGESSEN**





SPENDEN SIE HOFFNUNG

ANTWORT-COUPON

Ich möchte Terre des hommes Kinderhilfe beim Einsatz für diese Kinder unterstützen

mit einer **Spende**

mit einer **Patenschaft** von monatlich Fr. _____ während _____ Monaten.
Senden Sie mir bitte Einzahlungsscheine.

Senden Sie mir **Unterlagen** über Ihre Tätigkeit.

Ich interessiere mich für eine **freiwillige Mitarbeit**.

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Terre des hommes Kinderhilfe Arbeitsgruppe Zürich
Postfach 550 • 8026 Zürich • PCK 80-33-3
Gratisinserat für Terre des hommes Kinderhilfe

BÜCHER ZUM THEMA

- ☛ E. Hauschildt
«Auf den richtigen Weg zwingen...»
Trinkerversorgung 1922 bis 1945
1995, 268 S., Fr. 45.-, Lambertus, Freiburg (BRD), ISBN 3-7841-0727-3
- ☛ H. Fleischmann, H.E. Klein (Hrsg.)
Behandlungsmotivation – Motivationsbehandlung
Suchtkranke im psychiatrischen Krankenhaus. 1995, 136 S., Fr. 25.-, Lambertus, Freiburg (BRD), ISBN 3-7841-0814-X
- ☛ M. Krausz, T. Müller-Thomsen (Hrsg.)
Komorbidität
Therapie von psychiatrischen Störungen und Sucht. Konzepte für Diagnostik, Behandlung und Rehabilitation.
1994, 248 S., Fr. 36.-, Lambertus, Freiburg (BRD), ISBN 3-7841-0762-1
- ☛ D.R. Schwoon, M. Krausz (Hrsg.)
Psychose und Sucht
Krankheitsmodelle, Verbreitung, therapeutische Ansätze
2. Auflage 1994, 224 S., Fr. 37.20, Lambertus, Freiburg (BRD), ISBN 3-7841-0625-0
- ☛ K. Richelshagen (Hrsg.)
Sucht, Macht und Gewalt
Reflexionen über tabuisierte Themen
1994, 128 S., Fr. 23.-, Lambertus, Freiburg (BRD), ISBN 3-7841-0747-8
- ☛ C. Appel (Hrsg.)
Kinder alkoholabhängiger Eltern
Ergebnisse der Suchtforschung
1994, 224 S., Fr. 52.-, Lambertus, Freiburg (BRD), ISBN 3-7841-0716-8
- ☛ I. Vogt
Alkoholikerinnen
Eine qualitative Interviewstudie. 2. überarb. Auflage 1994, 216 S., Fr. 31.20, Lambertus, Freiburg (BRD), ISBN 3-7841-0699-4
- ☛ E. Kaufman, P.N. Kaufmann (Hrsg.)
Familientherapie bei Alkohol- und Drogenabhängigkeit
3. Auflage 1992, 248 S., Fr. 33.20, Lambertus, Freiburg (BRD), ISBN 3-7841-0237-9
- ☛ D. Simonsen
Abhängigkeit und Loslösung
Psychodramatische Ansätze in der stationären

Langzeittherapie mit Alkohol- und Medikamentenabhängigen
1990, 112 S., Fr. 21.20, Lambertus, Freiburg (BRD), ISBN 3-7841-0504-1

- ☛ M. Rennert
Co-Abhängigkeit
Was Sucht für die Familie bedeutet
2. Auflage 1990, 216 S., Fr. 40.70, Lambertus, Freiburg (BRD), ISBN 3-7841-0443-6
- ☛ C. Appel
Frauen – Alkohol – Gesellschaft
Zur Relevanz und Aktualität der amerikanischen Temperenzbewegung
1991, 184 S., Fr. 27.30, Lambertus, Freiburg (BRD), ISBN 3-7841-0524-6
- ☛ W. Geisbühl
Alkoholprobleme im Betrieb
2. überarb. Auflage 1993, 32 S., Fr. 4.10, Lambertus, Freiburg (BRD), ISBN 3-7841-0632-3

VERANSTALTUNGEN

- **Kokain – von der Edel- zur Gassendroge.** Vortrag von Dr. André Seidenberg. 21. 8. 1996. 19 30h, Zentrum für Lehre und Forschung, kleiner Hörsaal, Hebelstr. 20, Basel, freiwilliger Unkostenbeitrag
- **4. Bundeskongress akzept e.V.: «DrogenVisionen».** Zukunftswerkstatt für eine innovative Drogenpolitik und Drogenhilfe. 12.-15.9.1996 in Saarbrücken. Kongressbüro: akzept-Kongress «DrogenVisionen», c/o AIDS-Hilfe im Drogenhilfzentrum (DHZ), Brauerstr. 39, D-66123 Saarbrücken, ☎ + Fax 0049/681/37 18 75
- **«Tra detto e non detto».** Giornata di formazione su prevenzione, agio e disagio (in italienischer Sprache). 14.9.1996, Inselspital-Hörsaal, Kinderklinik, Bern. Kongressbüro: Centro Familiare Berna, Giles colombo, Effingerstr. 9, 3011 Berna, ☎ + Fax 031/381 97 63
- **Arbeit mit Familien in Institutionen.** 21./22.11., 29.11., 6.12., 13.12.1996 in Basel, Kosten: Fr. 850.- Infos: Praxis Louis Waldispühl, Reichensteinerstr. 18, 4053 Basel, ☎ 061/271 38 25, Fax 061/271 33 15

SAAP

BERATUNG
WEITERBILDUNG
ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Gruppendynamische Fortbildung in der Leitung von Gruppen (Sechster Kurs, 1996-1998)

Diese berufsbegleitende Fortbildung richtet sich an Personen, die in den verschiedenen Bereichen der Bildungsarbeit (psychosoziale Institutionen, Industrie, Kirche, öffentliche Verwaltung usw.) tätig sind und dort mit Gruppen arbeiten. – Sie vermittelt theoretische Kenntnisse und praktische Fertigkeiten, um Gruppen im eigenen Praxisfeld qualifiziert zu leiten und zu moderieren. Ziel des Lehrgangs ist die effektive Nutzung des Mediums Gruppe. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen befähigt werden, das spezifische Potential der Gruppen, die sie leiten, für die jeweiligen Ziele produktiv zu machen.

Arbeitsformen der Fortbildung sind vier fünftägige Trainings mit unterschiedlichen Schwerpunkten, zwei Workshops sowie 60 Stunden Supervision eigener Praxisprojekte.

Beginn der Fortbildung: 14.–18. Oktober 1996. Abschlussworkshop: März 1998.

Anmeldung bis spätestens 15. Juni 1996.

Ausführlicher Prospekt, Anfragen und Anmeldung bei:
SAAP, Administration Gruppenleiterfortbildung
Klaus Antons-Volmerg, Kehlhofstr. 30, CH-8238 Büsingen, Tel. 0049/7734/2727